©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

eines Tableau's. Derselbe besprach nach einem kurzen Ueberblick der obern Getreidegränzen in den von ihm bereisten Alpentheilen die Gränzen des Holzwuchses und der benützbaren Alpentriften, und reihte dann Beobachtungen über die grosse Verschiedenheit der Wärmeverhältnisse und deren Ursachen in dem besprochenen Gebiete an, wobei er besonderes Gewicht auf die Massenerhebungen, namentlich im Innern der Alpen legte, welche, wenn auch in kleinerem Massstabe, wie die viel gewaltigern Erhebungen in Peru, Bolivia, Mexico und Thibet eine mitunter beträchtliche Steigerung der Wärmeverhältnisse, selbst bei ungünstiger Lage gegen die Sonne, hervorzubringen im Stande sind.

Professor A. Pokorny zeigt seine in den Karsthöhlen aufgefundenen, so wie jene von Welwitsch dort früher schon gesammelten, im k. k. botanischen Museum erliegenden Pilze vor. Es sind nur solche, wie sie auf vegetabilischer Unterlage in Orten unter der Erde bereits bekannt sind.

Herr Gr. Mendel bezeichnet einen kleinen Schmetterling aus der Familie der Zünsler *(Botys margaritalis)*, den er im verflossenen Jahre verwüstend an Rettigsamen in Brünn auffand. Er erörtert dessen Naturgeschichte, da es ihm nicht unwichtig dünkt, bei Zeiten auf denselben zu achten, da er leicht den Ernten solcher *Cruciferen* schädlich werden kann, die der Samen wegen gebaut werden, z. B. Reps.

Von Herrn Ortmann wurde ein Pflanzentauschunternehmen eines Professors Puel aus Paris mitgetheilt. L. v. Heufler übergibt mehrere *Hieracien* aus seinem Herbar an den Verein, wobei er die neueste Literatur dieser Pflanzengattung bespricht. Die von demselben angeregte Idee: jedes Jahr eine bestimmte Abtheilung mit besonderer Bevorzugung in's Auge zu fassen, dürfte sich vielleicht folgenreich zeigen.

Correspondenz.

— Innsbruck, im Juni. — Der Winter war auch bei uns so gelinde, dass ich noch Mitte December *Stachys recta*, *Fumaria officinalis*, *Anemone hepatica*, *Potentilla verna*, *Ranunculus bulbosus* u. a. Pflanzen in schönster Blüthe im Freien fand. Dagegen waren März, April und Mai desto unfreundlicher und erst mit Ende des letzten Monates beginnt sich die Vegetation etwas kräftiger zu entwickeln. Eine besondere Zierde unserer bebüschten Höhen ist im Frühjahre die *Anemone hepatica*, die im bunten Gemische von Tiefblau, Rosenroth und reinstem Weiss allenthalben wuchert. Wiewohl die hiesige Gegend schon ziemlich durchforscht ist, so wurde doch heuer beim Schlosse Thaur von dem Studirenden Egger und von Glanz und auch von mir die *Potentilla Fragariastrum* Ehrh. gefunden. Vor einigen Tagen stürzte ein Studirender, von Schulern, beim Botanisiren am Höllinger Berg, als er eben *Primula auricula* sammeln wollte, über eine hohe Felsenwand, und erlitt eine heftige Gehirnerschütterung, so dass er jetzt lebensgefährlich darnieder liegt.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Mal-Schaedes, Ritter von Alpburg, legt auf seinem Schlosse Büchsenhausen einen grossen Alpengarten an. *Cyclamen europaeum* scheint eine beliebte Zierpflanze zu werden. Der hiesige Handelsgärtner, Herr Unterrainer, versendete in diesem Jahre bereits 14000 Exemplare, die er in Botzen sammeln liess, theils nach Gent, theils nach Hamburg. Im botanischen Wochenblatte Nr. 9 von d. J. wird bemerkt, dass *Cardamine pratensis* mit gefüllten Blüthen bei Wiener-Neustadt vorkommt. In den Schanzgräben Sahburg's beobachtete ich dieselbe Form. Kürzlich fand ich *Polygala Chamaebuxus* mit violetten Blüthen. Waldmüller.

Literatur.

— Die allgemeine Formenlehre der Natur, als Vorschule der Naturgeschichte. Von Dr. C. G. Nees von Esenbeck. Breslau, F. E. C. Leuckart 1852.

Ob man sich dem Studium der Naturwissenschaft im Allgemeinen, ob man sich nur einem bestimmten Theile derselben zuneiget, so wird man doch stets, ehe man die Individuen als einzelne Glieder des Ganzen zu unterscheiden gelernt haben wird, ehe man dieselben ihrer Verwandtschaft nach in bestimmte Abtheilungen zu bringen wissen wird, oder in die Wesenheit eines Naturkörpers eindringen, und den Zusammenhang des Ganzen, die Stellung des Partiellen zum Unisersum so weit möglich überblicken wird können; so wird man doch immer vorerst gewisse Begriffe, die Kenntniss der Gestalt und der Verhältnisse, unter welchen sich die Körper darstellen, sich eigen machen, und solche nach ihren mannigfaltigen Nuancirungen zu bezeichnen lernen müssen. Diese Vorschwelle, welche der Jünger der Naturwissenschaft zu überschreiten hat: die Formenlehre, Terminologie, wird ihm desto mehr entsprechen, je bündiger und klarer sie ihm das Wissensnöthige darstellt, und je schneller sie ihn dem Ziele nähert. In dieser Hinsicht ist uns in v. Esenbeck's Formenlehre ein vortreffliches Werk gegeben, das ebenso passend zum Selbststudium, als insbesondere zweckmässig für den Schulunterricht gehalten ist. Der Autor beginnt mit den Momenten der relativen Betrachtung, mit der Stelle, Verbindungsweise und Anordnung, geht sodann auf den Körper als Einheit in seiner äussern Theilung oder Zusammensetzung über, bespricht die Gliederung, Richtung und Gestalt, und schliesst mit der Betrachtung von hohlen Körpern, und von Körpern als Flächen. Dabei sind die einzelnen Erklärungen und Beschreibungen, welche durchgehends der reinsten wissenschaftlichen Theorie entsprechen, wofür schon der Name des Autors bürgt, durch zahlreiche Abbildungen veranschaulicht. Das Werk aber, welches 182 Seiten in gr. 8. mit 888 in den Text gedruckten Xylographien und 6 lithographirte, mit zahlreichen, meist colorirten Figuren versehenen Tafeln umfasst, ist zur Einleitung in ein, für den Schul- und Universitäts-Unterricht gleich brauchbares „Lehrbuch der Naturgeschichte“ bestimmt, dessen Erscheinen wir in nächster Zukunft entgegen sehen. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s): Waldmüller Franz

Artikel/Article: Correspondenz. 198-199